



Sammlung Theaterzettel

Die weiße Frau

Boieldieu, François Adrien

1876-06-28

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

14 191. —

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Nr. 145. Mittwoch.



28. Juni 1876.

Die weisse Frau.

Oper in 3 Abtheilungen von Scribe, überfetzt von J. A. Ritter.
Musik von Boieldieu.

Gadeston, vormal's Haushofmeister der Grafen von Abenel	Herr Starke.
Anna, seine Mündel	Fräul. Ottiker.
Georges, ein junger englischer Offizier	Herr Slowak.
Dickson, Pächter der Grafen von Abenel	Herr Grahl.
Jenny, seine Frau	Fräul. Herbeck.
Margaretha, früher Dienerin der Grafen von Abenel	Frau Seubert-Hausen.
Mac-Irton, Friedensrichter	Herr Mödinger.
Gabriel, in Dickson's Diensten	Herr Fischer.
Ein Pächter	Herr Peters.

Gerichtspersonen, Pächter, Bauern, Bäuerinnen.

Die Handlung geschieht in Schottland im Jahre 1759.

Der Text der Oper ist an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Anfang halb 7 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Kasseneröffnung 6 Uhr.

Krank: Frau Ulrich-Rohn. — Herr Ditt.

Heute sind die mit **Nr. A** bezeichneten Sperrstüb - Abonnement - Karten gültig.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhof-Bewaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg: Herren **L d w e n t h a l u. Co.**, weltliche Hauptstraße No 26.
Billete zu den Sperrstüben im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eintrittspreise.

Sperrstüb in der Reserveloge des ersten Ranges	3 Mark 50 Pf.
Sperrstüb in der Reserveloge des zweiten Ranges	2 Mark 40 Pf.
Sperrstüb im Parquet	2 Mark 40 Pf.
Stehplätze in dem Parquet	2 Mark 40 Pf.
Reserveloge des zweiten Ranges	1 Mark 40 Pf.
Parterre	1 Mark 40 Pf.
Reserveloge des dritten Ranges	1 Mark — Pf.
Gallerieloge	— Mark 80 Pf.
Gallerie	— Mark 40 Pf.

Eisenbahnfahrten.

Abends	8 Uhr 15	Minuten von	Ludwigshafen nach	Speyer, Germersheim, Neustadt, Landau Kaiserlautern und Dürkheim.
"	10 " 5	"	"	Frankenthal und Worms.
"	9 " 55	"	Mannheim	Heidelberg.
"	11 " 5	"	"	Heidelberg, Bruchsal, Carlsruhe u.

Druck und Verlag der Mannheimer Vereins-Druckerei.